



Diözesan-AG KTK
(Katholische Tageseinrichtungen für Kinder)
im Bistum Magdeburg

Eine Ausgabe der QM-Schriftenreihe



Kernelemente des Leitbildes katholischer Kindertageseinrichtungen im Bistum Magdeburg

Orientierungsrahmen








für Träger und Einrichtungen

In der Gegenwart
die Zukunft
im Blick



Schriftenreihe zur Qualitätsentwicklung

in Kindertageseinrichtungen im Bistum Magdeburg

	QM-Bereich Kinder
	QM-Bereich Eltern
	QM-Bereich Religion
	QM-Bereich Träger und Leitung
	QM-Bereich Personal
	QM-Bereich Inklusion
	Informationen und Arbeitsmappen zum QM



Wer wir sind

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Lebens- und Lernort für Kinder. Er ist offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft und religiösen Zugehörigkeit. Als Lebens- und Lernort für alle Kinder realisiert unsere Kita den öffentlichen Auftrag der Erziehung, Bildung und Betreuung. Zugleich sind wir eine Einrichtung der katholischen Kirche. Diese versteht sich als Mitgestalterin der Gesellschaft. Als solche übernimmt sie auch eine Verantwortung für Kinder und Familien – unter anderem durch ihre Kindertageseinrichtungen. Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Lebens- und Wirkort der Kirche: Hier wird christliches Leben gestaltet. Das Profil unserer Einrichtung prägen die Menschen, die hier leben, lernen und arbeiten: Kinder, Eltern sowie engagierte und kompetente Fachkräfte. Für die erforderlichen Voraussetzungen einer optimalen Organisation und der pädagogischen Arbeit nimmt unser Träger eine große Verantwortung wahr.

Woran wir uns orientieren

Die Umsetzung der Bestimmungen der UN-Kinderrechtskonvention verstehen wir als einen verbindlichen Auftrag. Nach ihnen richten wir uns bei der Konzeption unserer Arbeit wie auch in der Praxis. Maßgebend für unsere Arbeit sind die für Kindertageseinrichtungen geltenden Gesetze auf Bundes- und Landesebene.

Für unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit stellt das jeweilige Bildungsprogramm des Landes eine normative Bezugsgröße dar. Dies ist in Sachsen-Anhalt das Bildungsprogramm „Bildung: elementar – Bildung von Anfang an“ und in Sachsen der „Sächsische Bildungsplan“. Als katholische Kindertageseinrichtung sind für uns maßgebend:

- *Unser Bild vom Kind*

Jedes Kind ist einzigartig und verdient in seiner Würde und mit seinen Rechten unseren besonderen Schutz sowie eine individuelle Begleitung und Förderung. Dieses Bild vom Kind, das auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes jedes Kind als Geschöpf Gottes betrachtet, hat für uns als katholische Einrichtung besondere Bedeutung, die wir ausdrücklich anerkennen. (vgl. Diözesan-AG KTK im Bistum Magdeburg, Hrsg.: „Unser Bild vom Kind“, Juli 2016)

- *Die Grundprinzipien der Christlichen Gesellschaftslehre,*
die zugleich die Baugesetze unserer demokratischen Verfassung sind:

Personalitätsprinzip: die Personenrechte der Kinder, Eltern und Fachkräfte unserer Einrichtung kommen in den vielfältigen Formen der Mitbestimmung und Mitwirkung zum Tragen; zugleich kommen sie zur Geltung, indem die Kinder lernen, eine Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen, und indem Eltern die Möglichkeit eröffnet wird, Mitverantwortung für das Leben und Lernen in der Einrichtung wahrzunehmen.

Solidaritätsprinzip: Wir schaffen Rahmenbedingungen dafür, dass sich sowohl Kinder und Eltern als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf verlassen können, die Unterstützung der Einrichtung (Träger, Leitung, Team) zu erhalten, wenn sie darauf angewiesen sind. Zugleich muss es für jeden verpflichtend sein, einen Beitrag zum Gelingen des Lebens, Lernens und Arbeitens in der Einrichtung zu leisten.

Subsidiaritätsprinzip: Dieses Prinzip ist leitend für unsere pädagogische Arbeit, für unsere Zusammenarbeit mit den Eltern und für unsere Verortung in Gemeinwesen und Kirche. Dabei achten wir stets die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der beteiligten Menschen (Kinder, Eltern). Andererseits wissen wir uns zur Unterstützung und Förderung verpflichtet, wo diese erforderlich sind. Im Blick auf unsere Verortung in Gemeinwesen und Kirche bedeutet das Subsidiaritätsprinzip für uns: Wir nehmen unser Recht auf Unterstützung und die Erstellung der Rahmenbedingungen von beiden in Anspruch, die wir für eine verantwortbare Arbeit brauchen. Zugleich bestehen wir darauf, dass wir für unsere Arbeit eigene Ziele formulieren und entsprechende Maßnahmen eigenverantwortlich verrichten können.

• *Das Selbstverständnis der katholischen Kirche*

Zum Kernbestand dieses Selbstverständnisses gehören die Grundvollzüge kirchlichen Lebens und Engagements: die Verkündigung der Botschaft des Glaubens in Wort und Tat – die Feier und symbolisch-rituelle Darstellung des Glaubens in der Liturgie –, der Dienst an den Menschen und das solidarisch-anwaltschaftliche Engagement für sie in Gesellschaft und Politik. Das heißt konkret: das Leben bezeugen, das Leben feiern, dem Menschen dienen und die Welt gerechter gestalten.

Wie wir unsere Leitziele und Leitwerte umsetzen

• *Das Personal unserer Einrichtung*

Unsere Fachkräfte entwickeln ihre Qualifikation durch Fort- und Weiterbildung, die Lektüre von Fachliteratur sowie kollegiale Beratung kontinuierlich weiter. Maßstab sind unter anderem die Entwicklungs- und Bildungsbedürfnisse der Kinder. Zu diesen gehört auch das Recht auf Religion.

Deshalb legen wir darauf Wert, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offen für den christlichen Glauben sind und den Fragen und Themen der Kinder religionssensibel begegnen. Da wir uns als „Lebens- und Lernort des Glaubens für Kinder und Erwachsene“ verstehen, gehört es zur Kultur unserer Einrichtung, dass Fragen und Themen des Glaubens untereinander ins Gespräch gebracht und diskutiert werden können. Unser Team zeichnet sich durch Multiprofessionalität, Fachkompetenz und systemische Arbeitsweisen aus. Teamgeist und Kollegialität prägen das Miteinander.

Die Leitung nimmt mit ihren Leitungs- und Managementaufgaben eine zentrale Rolle in unserer Einrichtung ein. Sie hat eine Schlüsselfunktion zwischen Team, Eltern, Träger und Öffentlichkeit. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, dass die Leitung von kompetenten Führungspersönlichkeiten wahrgenommen wird. Von der Leiterin oder dem Leiter wird eine besondere Loyalität zu ihrem kirchlichen Träger erwartet.

Die kontinuierliche Erweiterung der Kompetenzen unserer Fachkräfte und unserer Leitung garantieren wir durch die Praxis eines professionellen Wissensmanagements. Dazu gehören die abgestimmte Planung der Fort- und Weiterbildungen, der Vergemeinschaftung des neu erworbenen Wissens, die Organisation der Bearbeitung neuer Themen sowie die Planung des Erwerbs von Fachliteratur und Medien. Dazu gehört ferner die Sicherung der Finanzierung aller dieser Maßnahmen.

Das Konzept der Personalführung, nach dem wir in unseren Einrichtungen arbeiten, zeichnet sich durch einen partizipativen Führungsstil aus. Dadurch erreichen wir eine optimale Abstimmung der Aufgaben sowohl zwischen Leitung und Team als auch im Team untereinander. Die dadurch geschaffene Arbeitsatmosphäre erleichtert die Gewinnung und Bindung von kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Um dem Anspruch gerecht werden zu können, dass alle pädagogischen Fachkräfte in der Lage sind, religionssensibel mit den Fragen und Themen der Kinder umzugehen und die religionspädagogische Arbeit unserer Einrichtung mitzutragen, nehmen wir religionspädagogische Fortbildungsangebote sowie Angebote der pastoralen Begleitung in Anspruch. Dies gilt auch für die persönlichen Anliegen und spirituellen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

• *Kooperationen und Vernetzung*

Als katholische Kindertageseinrichtung greifen wir auf die vielfältigen Ressourcen der Kirchen zurück, indem wir mit kirchlichen Beratungsstellen und Schulen sowie mit weiteren caritativen Einrichtungen zusammenarbeiten. Zu diesen Ressourcen gehören ferner die fachspezifischen Bereiche des Diözesan-Caritasverbandes Magdeburg sowie des Bischöflichen Ordinariates Magdeburg.

Zu den kontinuierlichen Kooperationspartnern innerhalb der Kirche gehört zentral die Pfarrei mit den dazugehörigen Gemeinden.

Zu den Kooperationspartnern außerhalb der Kirche gehören das Jugendamt, nichtkirchliche Schulen, soziale Einrichtungen und Bildungsinstitutionen sowie Anbieter von Fortbildungen, Supervision und Coaching.

Wie wir unsere Qualität überprüfen

Wir evaluieren regelmäßig unsere Maßnahmen und unsere pädagogische Arbeit auf der Grundlage eines dialog- und prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems, welches auf den Anforderungen des „KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs“ basiert.

Die Kernelemente des Leitbildes sind auf der Basis der Arbeitshilfe zum Rahmenleitbild, „Damit das Leben wachsen kann ...“, der katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Magdeburg als Kurzfassung von Mitgliedern des Vorstandes der Diözesan-AG KTK (Katholische Tageseinrichtungen für Kinder) im Bistum Magdeburg, Leiterinnen und Erzieherinnen katholischer Kindertageseinrichtungen des Bistums Magdeburg unter der Federführung von Marita Magnucki, Referentin für Kindertageseinrichtungen, dem Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. sowie Prof. Dr. Matthias Hugoth, Katholische Hochschule Freiburg, erarbeitet worden.

Am 13. Mai 2014 wurden die Kernelemente des Leitbildes auf der Mitgliederversammlung der Diözesan-AG KTK im Bistum Magdeburg als Empfehlungspapier verabschiedet.

Verantwortlich für die Redaktion

Prof. Dr. Matthias Hugoth, *Katholische Hochschule Freiburg*
Marita Magnucki, *Referentin für Kindertageseinrichtungen, Caritasverband Magdeburg e.V., Geschäftsführerin der Diözesan-AG KTK im Bistum Magdeburg*

Herausgeber

Diözesan-AG KTK im Bistum Magdeburg
Langer Weg 65–66
39112 Magdeburg
Für den Vorstand: Pfarrer Christian Grubert, *Vorsitzender*
Christine Dziersan, *Kita-Leitung, stellv. Vorsitzende*

2. Auflage, Juli 2016